

Ergänzungsstunden
Latein
Praktische Philosophie / Religion



P/A/B
GESAMTSCHULE

Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule

Borgholzhausen / Werther

Schuljahr 2024/2025

Liebe Schülerin*lieber Schüler,

in den nächsten Wochen triffst du gemeinsam mit deinen Erziehungsberechtigten erneut Entscheidungen über deine künftige Schullaufbahn: Du entscheidest dich für ein Fach im Bereich der **Ergänzungsstunden** und damit für oder gegen das Fach **Latein als 2./3. Fremdsprache** und wählst zusätzlich zwischen den Fächern **Praktische Philosophie** und **Religion**.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

Sie begleiten die Entscheidung Ihrer Tochter*Ihres Sohnes und bestätigen diese mit Ihrer Unterschrift auf dem Wahlbogen.

Hier folgen die wichtigsten Informationen zum Ergänzungsunterricht:

 <p>Kreatives Gestalten</p>	<p>Jung trifft Alt</p> 
 <p>Sport: Fitness und Gesundheit</p>	<p>Technisches Werken</p> 
<p>Informatik</p> 	

1. Die jetzt zu treffende Wahl gilt für das **9. und 10. Schuljahr**. Wie im Wahlpflichtbereich sollte das Fach gewählt werden, das den eigenen Interessen und Neigungen entspricht.
2. Es findet **keine Benotung** im Bereich der Ergänzungsstunden statt, jedoch wird die Teilnahme auf dem Zeugnis durch die Bemerkung „teilgenommen“, „mit Erfolg teilgenommen“ oder „mit besonderem Erfolg teilgenommen“ dokumentiert.
3. Das **Fach Latein kann die 2./3. Fremdsprache** sein, die bei der Allgemeinen Hochschulreife/dem Abitur benötigt wird. Schüler*innen, die Latein wählen, nehmen nicht am Ergänzungsunterricht teil, da die Unterrichtsstunden parallel liegen.
4. Offensichtliche **Fehlentscheidungen** bei der Wahl können auf Antrag der Erziehungsberechtigten oder der Fachlehrkraft durch Beschluss der Klassenkonferenz spätestens am Ende des 1. Halbjahres des Jg. 9 korrigiert werden.

Die drei am häufigsten gewählten Fächer werden im kommenden Schuljahr stattfinden, daher sollte die Erst- und Zweitwahl besonders sorgfältig getroffen werden. Die nächsten Seiten bieten wichtige Hinweise und geben Erläuterungen zu den verschiedenen Lernbereichen des Ergänzungsunterrichts.

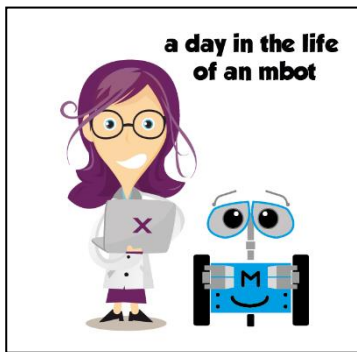
Informatik

Ziel: Ziel dieses Kurses ist es, den Schüler*innen allgemeine Grundlagen der Informatik, Kenntnisse in Datenverarbeitung und die Grundlagen der Programmierung zu vermitteln.

Was? Mögliche Themen:

Informatik/EDV

- Informatiksysteme und Netzwerke
- Office-Anwendungen (Texte & Tabellen)
- Darstellung von Daten: Bilder als Pixel und Vektoren
- Datenbanken

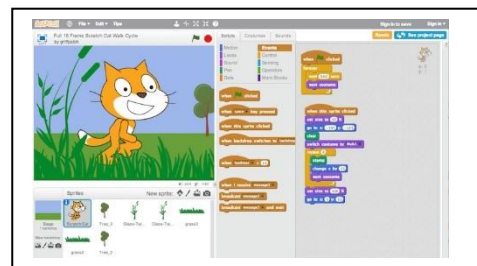


Robotik

- Roboter konstruieren (Lego/Mbot)
- Grundlagen zur Steuerung von Robotern
- Programmieren von Robotern anhand unterschiedlicher Anforderungen und Aufgabenstellungen

Webdesign/Programmierung

- Erstellen einer Internetseite
- Programmiergrundlagen
- Spiele programmieren mit Scratch



Wer?

Computer, Internet und Technik begeistern Dich?

Du möchtest wissen, wie die Dinge funktionieren und bist neugierig?

Du bist motiviert Projekte zum „Laufen“ zu bringen?

Vorkenntnisse zur Programmierung sind nicht erforderlich, allerdings gute Kenntnisse im Fach Mathematik und logisches Denken sind sehr hilfreich.

Mädchen sind mindestens genauso erfolgreich wie Jungen.

Jung trifft Alt



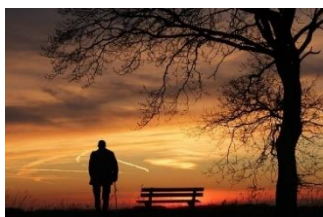
Ziel: Eine kontinuierliche Betreuung von Altenheimbewohnern im Haus Ravensberg in Borgholzhausen, um beiden Generationen einen Blick in eine „andere Lebenswelt“ zu ermöglichen.

Was? Die Schüler*innen sollen Altenheimbewohner*innen über einen längeren Zeitraum betreuen, indem sie Spaziergänge mit ihnen unternehmen, Spiele spielen, vorlesen, kleine Bastelarbeiten durchführen und ihre Hilfe bei Ausflügen und Festen im Altenheim anbieten. Einige Bewohner*innen benötigen auch Hilfe im Umgang mit ihrem Handy oder Laptop und freuen sich über Unterstützung durch die Schüler*innen. Durch interessante Gespräche und gemeinsame Projekte soll ein gegenseitiges Kennenlernen gefördert werden.

Wie? Für die gemeinsamen Aktionen mit den Bewohner*innen des Altenheims steht wöchentlich eine Stunde zur Verfügung. Zum Austausch von Erfahrungen und Eindrücken, bzw. zur Planung von gemeinsamen Aktionen können auch bei Bedarf Theoriestunden in der Schule stattfinden.

Wer? Du bist in diesem Kurs richtig, wenn du gut mit Menschen umgehen kannst und gerne selbstständig auf Menschen zugehst. Schön wäre es, wenn du dein persönliches Hobby oder Talent (Singen, Lesen, Musizieren, den Umgang mit Medien, etc.) mit einbringen kannst. Du musst verlässlich und freundlich sein, da sich die alten Menschen auf dich freuen und sich regelmäßige Besuche wünschen.

Wenn dir der Umgang mit Menschen wichtig ist und du dich engagieren und älteren Menschen eine Freude machen möchtest, dann bist du im Jung-trifft-Alt-Kurs genau richtig!



KREATIVES GESTALTEN (Kunstwerkstatt)

Ziel: Auseinandersetzung mit vielfältigen künstlerischen Verfahren.
Wir trainieren eine Fähigkeit, die wir im Alltag oft zu selten benutzen:

unSERE **K**reativität

Was?

Mögliche Techniken:

- **Grafik:** Zeichnen, Drucken ...
- **Malerei:** Acryl, Aquarell, ...
- **Plastik/Skulptur:** Gips, Ton ...
- **Computer:** Fotografie, Video ...
- **Spiel:** Masken, Figuren ...

Phantasie
ist wichtiger
als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.

(Albert Einstein)

Ziel:

Wie?

- Wir werden Arbeitsweisen vieler kreativer Menschen kennen lernen und diese Techniken selber ausprobieren.
- Wir werden gemeinsam neue Wege der Verwendung von Medien und Materialien erproben,
- Wir arbeiten gemeinsam an Projekten, die über den Kunstunterricht hinausgehen.



Wer?

Dieser Kurs wendet sich an alle Schüler*innen, die einen Bereich kennenlernen möchten, der ihnen für ihren späteren Beruf Möglichkeiten zeigt, wie sie/er kreativ mit anderen Menschen arbeiten kann, sei es im Kindergarten, in der Bildungsarbeit oder in der Betreuung z.B. von alten Menschen oder Menschen mit Behinderung. Außerdem wendet sich dieser Kurs auch an Schüler*innen, die in den verschiedenen Bereichen der Mediengestaltung arbeiten möchten.

SPORT – FITNESS UND GESUNDHEIT

In diesem Kurs lernen die Schüler*innen die Vielseitigkeit des Sporttreibens in Theorie und Praxis kennen. Ziel ist es, die Schüler*innen an ein verantwortungsbewusstes, gesundes und selbst organisiertes Sporttreiben heranzuführen.

○ Was? Sport und Gesundheit – aber wie?

- Sicherheitsrelevante Aspekte in den großen Sportspielen
- Gesundheitsförderung durch
 - Ausdauerschulung und Fitnessstraining
 - Stärkung und Kräftigung lokaler Muskelgruppen

Wie?

Neben der Verbesserung der eigenen sportlichen Fähigkeiten im technischen und taktischen Bereich geht es auch darum, sich an ausgewählten Beispielen in Themen der Sporttheorie einzuarbeiten:



- Prinzipien des Trainings erarbeiten und Trainingseinheiten planen
- Grundlagen der Sportmedizin erarbeiten und beim Krafttraining einsetzen
- Besuch eines Fitnessstudios
- Felduntersuchungen bzw. Befragungen zu Komplexen von Sport und Gesundheit
- Spielräume entdecken, Spielideen weiterentwickeln

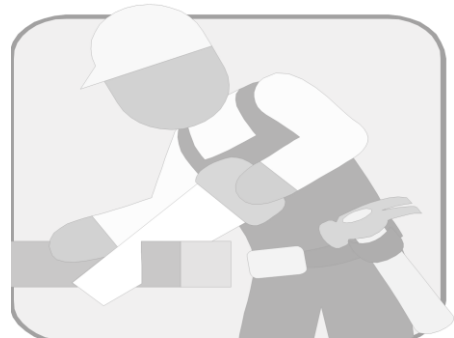
Wer?

Sport als Ergänzungsunterricht ist für Schüler*innen geeignet, die

- dem Sport in seiner Vielfalt besonderes Interesse entgegenbringen,
- sich selbst gerne sportlich betätigen und nicht nur eine Lieblingssportart betreiben wollen,
- bereit sind, sich in Themen der Sporttheorie einzuarbeiten,
- Verantwortung übernehmen wollen, Sportangebote für sich und andere Jugendliche zu organisieren.



TECHNISCHES WERKEN



Ziel: Es sollen im Technikunterricht erworbene Grundkenntnisse und Fertigkeiten in Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung vertieft und erweitert werden. Es steht der sachgerechte Gebrauch von Werkstoffen und Werkzeugen im Vordergrund.

Was? Wir wollen verschiedene Gegenstände fertigen, die zum Verkauf (z.B. auf dem Weihnachtsmarkt) bestimmt sind.
Nicht zu kurz kommen soll auch der Bau von Gegenständen und Geräten für den eigenen Bedarf.
Auch für den Schulbereich ist die Herstellung von praktischen Gegenständen vorgesehen (z. B. Aufbewahrungsblöcke für Technik und Chemie).

Wie? In diesem Kurs werden die Werkstücke geplant und entworfen, bevor es an die Bestellung und Beschaffung der Werkstoffe geht.
Der Bau der Gegenstände steht im Mittelpunkt des Kurses und erfordert auch die meiste Zeit.
Bei den für den Verkauf bestimmten Gegenständen schließt sich die finanzielle Kalkulation an.

Wer?



Geeignet sind Schüler*innen, die Interesse an praktischer Arbeit haben und vielleicht nach der Klasse 10 einen praktischen Beruf ergreifen wollen.

LATEIN als 2./3. Fremdsprache

Lingua Latina mater linguarum est



Ziel „Die lateinische Sprache ist die Mutter der Sprachen!“ - Zahlreiche Wörter der romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch) haben ihren Ursprung im Lateinischen. Auch Englisch steht in enger Beziehung zur Sprache der Römer: ca. 60% des englischen Wortschatzes lassen sich von ihr ableiten¹. Daher kann es sinnvoll sein, Latein zu lernen, denn

Latein:

- hilft Sprachbarrieren zu überwinden und bietet Chancengleichheit
- ist eine Hilfe/ Unterstützung für die Muttersprache durch Schulung und Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit
- schult logisches Denken, erweitert das Allgemeinwissen und stärkt geistige Selbständigkeit
- ist eine gute Voraussetzung für das Erlernen weiterer Fremdsprachen, besonders der romanischen

Was? Im Lateinunterricht wirst du neben den (unerlässlichen) Kenntnissen der Grammatik viel Inhaltliches erfahren über:

- Geschichte(n) und Sagen der Römer
- Fakten und Hintergründe zur römischen Geschichte und Literatur und zum täglichen Leben der Menschen im alten Rom
- die Römer in Deutschland

Wie? Um mit den Personen des Lateinbuches *Pontes* auf Reisen zu gehen durch den Alltag und das Imperium der Römer, ist es notwendig, regelmäßig **Vokabeln** und **grammatikalische Strukturen** zu (er)lernen. Dazu dienen uns auch Rollenspiele und einige alte Spiele der Römer. Außerdem gibt es vielleicht noch Ausflüge zu den Spuren der „Römer in Deutschland“ und die Lektüre von Asterix und Obelix.

Wer? Zielgruppe sind alle Schüler*innen:

- die nach Abschluss der 10. Klasse bei uns die gymnasiale Oberstufe besuchen wollen und noch keine zweite Fremdsprache erlernen
- für die evtl. ein Studium in den Bereichen Sprachen, Naturwissenschaften oder Gesellschaftswissenschaften in Frage kommt
- die Interesse haben, mehr über römische und griechische Geschichte zu erfahren
- die gerne Sprachen lernen

¹ Versuche doch einmal herauszufinden, aus welcher Sprache die Wörter „EXPOsition“, „Computer“, „Video“, „Demonstration“ und „sozial“ kommen, und was sie in ihrer Grundform bedeuten!

Informationen zu den Wahlfächern *Praktische Philosophie und Religion*



In den Jahrgängen 9 und 10 wird in den Wahlfächern zu folgenden Themen gearbeitet:

Praktische Philosophie:

- Die Frage nach dem Selbst (Wer bin ich? Wie sehe ich mich?)
- Die Frage nach dem Anderen (Freundschaft, Partnerschaft, Liebe, Fremde)
- Die Frage nach dem guten Handeln (Werte, Normen)
- Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft (Regeln und Gesetze)
- Die Frage nach Natur und Technik
- Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
- Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Religion:

- Auf der Suche nach Identität: Wie sehe ich mich? Wie sehen mich die Anderen? Wie sieht mich Gott?
- Sinn des Lebens: Wofür lohnt es sich zu leben? Was ist mir wichtig im Leben?
- Sterben, Tod... und was dann? Wie kann ich mit dem Tod umgehen?
- Warum lässt Gott das zu? Wie kann ich Leid verstehen und damit umgehen?
- Wer war Jesus von Nazareth? Was wissen wir über ihn?
- Antisemitismus im Nationalsozialismus: Woher kam der Judenhass?
- Hinduismus, Buddhismus: Fernöstliche Religionen entdecken.
- Große Helden, kleine Helden: Menschen, die die Welt verändern.
- Alles egal? - Mir nicht! Wie kann ich Verantwortung übernehmen?

In beiden Fächern fertigen alle Schüler*innen im Jahrgang 9 ein individuelles Portfolio zu einem Thema an.

Terminplan für die Wahlen



Ab Mittwoch, 08.05.2024	digitale Ausgabe der Broschüre, digitale und analoge Ausgabe des Wahlbogens
Bis Freitag, 17.05.2024	Rückgabe des Wahlbogens beim Klassenteam
Bis zu den Sommerferien	Auswertung der Wahlen und ggf. weitere Beratung einzelner Schüler*innen
Zu Beginn des neuen Schuljahres 2024/25	Bekanntgabe der Kurszusammensetzungen